



Die Teilnehmer des Schnuppertauchkursus. Foto: Privat

Angst, dass Luft ausgeht?

Schnuppertauchen im Sommerbad

Von Anna Kiss

Stadensen. Vorletztes Wochenende war ich beim Schnuppertauchen mit der Tauchschule Schulz im Sommerbad Stadensen.

Mit einer Tauchflasche zu atmen ist ganz leicht, nur dass man nicht durch die Nase atmen kann. Ich war das erste Mal mit einer richtigen Flasche tauchen. Mit dem Tauchgerät kann man viel länger unter Wasser bleiben als beim Schnorcheln, weil man nicht immer auftauchen und Luft holen muss. Deshalb kann man auch viel tiefer tauchen.

Ich war natürlich aufgeregt, aber ich hatte keine Angst, dass mir die Luft ausgeht. Alle Teilnehmer bekamen eine kurze Unterweisung in der Zeichensprache der Taucher, und ein erfahrener „Guide“ (Englisch für „Führer“) begleitete uns. Die Gasflaschen waren natürlich alle aufgefüllt, und bei nur zwei Metern Wassertiefe ertrinkt man ja nicht.

In den Herbstferien planen wir einen Schnorchelurlaub in Ägypten. Ich freue mich auf die farbenfrohe Unterwasserwelt im Roten Meer. Aber mit einer Tauchflasche allein zu tauchen, würde ich mich nicht trauen.